Tischtennis: Lenkerbecker Nachwuchs holt Silber

DJK Germania Lenkerbeck: Silbermedaille bei den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften

Gratulation an die DJK Germania Lenkerbeck. Am Samstag, 14. Mai 2022, spielte sich das Team der DJK Germania Lenkerbeck bei der Endrunde der Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften Jungen 15 in Düsseldorf auf das Podest.
Die Lenkerbecker, die in der Aufstellung Chris Andersen, Marcel Karst, Jannis Köster und Damian Weckwerth antraten, mussten sich nur im Finale dem Favoriten TV Refrath knapp mit 4:6 Punkten geschlagen geben und holten somit die Silbermedaille.

Für die Endrunde hatten sich Borussia Düsseldorf, TTV Letmathe, TV Refrath, TG Neuss, TV Einigkeit Langenberg und die DJK Germania Lenkerbeck qualifiziert. Es wurde in zwei 3er-Gruppen gespielt. Die Gewinner der jeweiligen Gruppen spielten im Finale um den Titel des Westdeutschen Mannschaftsmeister 2022. Das Team um Mannschaftskapitän Chris Andersen wurde mit Borussia Düsseldorf und dem TTV Letmathe in Gruppe 2 gelost.

In der ersten Begegnung hieß der Gegner TTV Letmathe. Nach dem Gewinn der beiden Eingangsdoppel bauten Karst mit einem 3:2 Sieg gegen Lenz und Andersen mit einem 3:0 Erfolg gegen Herzog den Vorsprung auf 4:0 Punkte aus. Das Team ließ sich von der knappen Niederlage von Weckwerth nicht aus dem Tritt bringen. Köster und wiederrum Andersen sorgten mit zwei deutlichen Erfolgen für den 6:1 Endstand.

Da Borussia Düsseldorf ebenfalls gegen den TTV Letmathe gewann, kam es zu dem entscheidenden Spiel um den Einzug ins Finale. Nach den Doppeln stand es 1:1. Köster/Weckwerth mussten sich knapp im fünften Satz Kanwischer/Schulte geschlagen geben, auf der anderen Seite besiegten Andersen/Karst die Düsseldorfer Tong/Spill in vier Sätzen. Andersen und Karst mit jeweils zwei Einzelsiegen und Köster im Duell gegen Schulte brachten die Germanen auf die Siegerstraße. Weckwerth musste trotz einer starken Leistung dem Düsseldorfer Spill zum Sieg gratulieren. Durch den 6:2 Erfolg über Borussia Düsseldorf wurde der Gruppensieg erreicht und der Einzug in das Finale war perfekt.

Im Finale trafen die Lenkerbecker auf den TV Refrath, der als Topfavorit in der Endrunde galt. Mit zwei klaren Erfolgen über die TG Neuss und den TV Einigkeit Langenberg in Gruppe 1 wurde das Team aus dem Rheinland seiner Favoritenrolle gerecht. Zu Beginn der Partie gab es eine Punkteteilung in den Doppeln. Köster/Weckwerth waren gegen Oudriss/Sahakiants bei der 0:3 Satz Niederlage chancenlos. Andersen/Karst bezwangen die Refrather Kombination Hackmann/Vollmar in spannenden fünf Sätzen mit 3:2. Im oberen Paarkreuz musste sich Karst dem Spitzenspieler der Refrather Oudriss mit 0:3 Sätzen geschlagen geben. Auf der anderen Seite konnte Andersen einen 3:1 Sieg gegen Sahakiants einfahren. In den nächsten drei Partien zog der TV Refrath davon. Im unteren Paarkreuz mussten Köster und Weckwerth die Überlegenheit des Favoriten anerkennen und in der Partie der beiden Topspieler Andersen und Oudriss zog der Marler mit 1:3 Sätzen den kürzeren. Das Quartett der Lenkerbecker ließ sich aber nicht unterkriegen und kämpfte um jeden Punkt. In einem hochklassigen Match bezwang Karst Sahakitants mit 11:8, 9:11, 6:11 11:9 und 11:8 Punkten. Im nachfolgenden Duell der beiden Linkshänder konnte Köster überzeugen und besiegte Hackmann deutlich in drei Sätzen. Vor der letzten Begegnung stand es 4:5 aus Sicht der DJK. Weckwerth hatte die Chance den fünften Punkt für die Marler und damit das Unentschieden zu erspielen. Der Refrather Vollmar war an diesem Tag aber nicht zu bezwingen. Mit einem 3:0 Sieg gegen Weckwerth machte der Favorit den Siegpunkt zum knappen 6:4 Erfolg für den TV Refrath.

Trotz der Finalniederlage war die Freude über den Gewinn der Silbermedaille riesengroß.
Das Trainergespann Cedric Franke und Markus Andersen war äußerst zufrieden mit den gezeigten Leistungen und dem zweiten Platz auf Westdeutscher Ebene.

Am Pfingstwochenende reisen die Lenkerbecker zum DJK Bundessportfest nach Schwabach. Chris Andersen und Marcel Karst haben sicherlich gute Chancen den Sprung auf das Podest zu erreichen.